

Die Figuren und den Konflikt untersuchen

- 1** Erschließt die Szene aus William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ auf Seite 142 f. Schreibe einen Monolog aus der Perspektive von Peter Squenz. Geht von folgender Situation aus: *Es ist der Abend nach den ersten Proben.*

„Du lieber Himmel! Womit habe ich das verdient! Es dürfte leichter sein, eine Herde wildgewordener Elefanten zu dressieren, als ...“

- 2** Erschließt die Szene aus William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ auf Seite 142 f. Schreibe sie ab Zeile 47 ff. wie folgt um: *Peter Squenz hat keine Lust mehr, Regie zu führen. Deswegen müssen die Handwerker ihn überreden, weiterzumachen.*
- Gestaltet den inneren und äußeren Konflikt der Figuren aus.
 - Ergänzt passende Regieanweisungen.

- 3** Erschließt die Szene aus William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ auf Seite 144 f. Verfasse einen Monolog für Peter Squenz für folgende Situation: *Alle Handwerker verlassen nacheinander die Bühne. Peter Squenz steht zuletzt alleine da.*
